

## Nutzen statt besitzen Über den Trend zum kollaborativen Konsum

Moment am Sonntag

Sendetermin: 14. September 2014

Gestaltung: Bea Sommersguter, Julia Schlager

Länge: ca. 40 Minuten

### Aktivitäten

Aktivität 01: „Spaziergang durch das Internet“ – EINSTIEG (VARIANTE 1)	2
Aktivität 02: „Worum geht’s? – EINSTIEG (VARIANTE 2)	3
Aktivität 03: „Das gehört <i>mir!</i> “ – WORTSCHATZ, WORTFELDER UND BEGRIFFSDEFINITIONEN	4
Aktivität 04: „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBPLANUNG	5
Aktivität 05: <b>VWA / DA</b> „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN	6
<b>Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 1, Erörterung</b>	6
Aktivität 06: <b>VWA / DA</b> „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN	7
<b>Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 2, Empfehlung</b>	7
Aktivität 07: „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBPLANUNG	8
Aktivität 08: <b>VWA / DA</b> „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN	9
<b>Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 3, Meinungsrede</b>	9
Aktivität 09: <b>VWA / DA</b> „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – PODIUMSDISKUSSION	10
Aktivität 10: <b>VWA / DA</b> „Sag, wie hast du’s mit dem Auto?“ – FELDFORSCHUNG, STATISTIK	11
Aktivität 11: <b>VWA / DA</b> „Sag, wie hast du’s mit dem Auto?“ – SCHREIBEN	12
<b>Thema „Nachhaltiger Personentransport“, Übungsaufgabe 1, Textanalyse</b>	12
Aktivität 12: <b>VWA / DA</b> „Talente für Talent“ – KONZEPT FÜR SCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG	13
Aktivität 13: <b>VWA / DA</b> „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION	15
Zu Aktivität 01: „Spaziergang durch das Internet“ – EINSTIEG (VARIANTE 1)	16
Zu Aktivität 03: „Das gehört <i>mir!</i> “ – WORTSCHATZ, WORTFELDER UND BEGRIFFSDEFINITIONEN	17
Zu Aktivität 04: „Da könnt’ ja ein jeder daherkommen!“ - SCHREIBPLANUNG	18
Zu Aktivität 13: „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION	19
Zu Aktivität 13: „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION	20

## Aktivität 01: „Spaziergang durch das Internet“ – EINSTIEG (VARIANTE 1)

---

Umfang:     
Zeitaufwand:

---

**EINZELN** **Nehmen** Sie eine Kopie des Arbeitsblattes zu dieser Aktivität.

**HINWEIS** Sie finden die Kopiervorlage im Anschluss an die Aktivitäten.

**EINZELN** **Finden** Sie eine Definition des Begriffs „kollaborativer Konsum“.

**PAARE** **Verteilen** Sie die folgenden Internetseiten auf Paare/Gruppen in der Klasse:

<http://www.leila-berlin.de/>  
<http://leihladen.at/>  
<http://english.sharehub.kr/>  
<http://www.talente.cc/>  
<http://www.stadelmann.biz/>  
<https://www.airbnb.at/>  
<https://www.uber.com/>  
<https://www.couchsurfing.com/>  
<https://carusocarsharing.com/>  
<http://www.mitfahrgelegenheit.at/>  
<http://www.mitfahrzentrale.at/>

**Finden** Sie auf der gewählten Website Hinweise auf kollaborativen Konsum und Nachhaltigkeit.

**GRUPPEN** **Trennen** Sie sich von Ihrer Partnerin/Ihrem Partner bzw. Ihrer Gruppe.

**Bilden** Sie neue Gruppen mit jeweils einer Person der vorangegangenen Paare/Gruppen.

**HINWEIS** Im Idealfall enthält nun jede Gruppe eine Vertreterin bzw. einen Vertreter der einzelnen Paare/Gruppen als Expertin bzw. Experten.

**Teilen** Sie als Expertin/Experte den anderen die Ergebnisse Ihrer Internetrecherche **mit**.

**Notieren** Sie die Recherche-Ergebnisse der anderen in Ihren persönlichen Schulunterlagen.

**KLASSE** **Tragen** Sie drei wesentliche Gedanken Ihrer Arbeit **vor**.

**Hören** Sie sich gemeinsam die Radiosendung **an**.



## Aktivität 02: „Worum geht’s? – EINSTIEG (VARIANTE 2)

---

Umfang:     
Zeitaufwand:

---

- EINZELN** **Lesen** Sie die Inhaltsübersicht zur Sendung (im Downloadbereich der Sendung frei und kostenlos zu beziehen).
- Finden** Sie zu jedem Abschnitt eine passende Überschrift.
- PAARE** **Diskutieren** Sie zu zweit die Wahl Ihrer Überschriften.
- Einigen** Sie sich auf einen gemeinsamen Vorschlag pro Überschrift.
- Notieren** Sie die Vorschläge gut lesbar auf je einem Papierstreifen.
- KLASSE** **Sammeln** Sie die Vorschläge der einzelnen Paare sortiert nach Absätzen.
- Lesen** Sie die Vorschläge.
- Einigen** Sie sich auf einen Klassenkompromiss für jeden Absatz.
- Notieren** Sie diese von der Klasse mehrheitlich gewählten Überschriften in einer eigenen Farbe in Ihren persönlichen Schulunterlagen.
- HINWEIS** Nach diesen einzelnen Schritten haben Sie die bis dato zur Verfügung stehenden Informationen zur Sendung mehrfach gelesen, durchgedacht, er- und vielleicht schon verarbeitet.
- KLASSE** **Hören** Sie sich gemeinsam die Sendung **an**.
- EINZELN** **Notieren** Sie in der Inhaltsübersicht ausgesparte Informationen.



## Aktivität 03: „Das gehört *mir!*“ – WORTSCHATZ, WORTFELDER UND BEGRIFFSDEFINITIONEN

Umfang:

Zeitaufwand:

Fächerbeteiligung: Deutsch, Politische Bildung und Recht, Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Marketing, Geschichte, Philosophie

**EINZELN** **Sammeln** Sie Begriffe aus den Wortfeldern des Titels der Sendung „BESITZEN“ und „NUTZEN“.

**HINWEIS** Sie finden eine Kopiervorlage für Ideensammlung/Clustering/Mind Map im Anschluss an die Aktivitäten.

**PAARE/GRUPPEN** **Ergänzen** Sie Ihre Aufzeichnungen in einer zweiten Farbe um die Einfälle der Mitschülerinnen und Mitschüler.

**Finden** Sie Definitionen der einzelnen Begriffe.

**Fügen** Sie jeder Definition die komplette und korrekte Quellenangabe **bei**.

**HINWEIS** Unterschiedliche Disziplinen wie Recht, Betriebswirtschaftslehre etc. betonen in ihren Definitionen mitunter verschiedene Details. Es lohnt sich daher eine vergleichende Gegenüberstellung der Definitionen.

**KLASSE** **Fügen** Sie alle Definitionen zu einem umfassenden Klassenthesaurus<sup>1</sup> **zusammen**.

**HINWEIS** Diese Grundlagenarbeit ist für andere Aktivitäten zu dieser Sendung hilfreich. Viele Drucker und Kopierer ermöglichen so genannten „Broschürendruck“ auf Basis eines PDF-Dokuments, womit eine ansehnliche Klassenpublikation hergestellt werden kann – handlich und praktikabel.



<sup>1</sup> Als Thesaurus bezeichnet man ein Modell, das versucht, ein Themengebiet genau zu beschreiben und zu repräsentieren. Es besteht aus einer systematisch geordneten Sammlung von Begriffen, die in thematischer Beziehung zueinander stehen. (Wikipedia)

## Aktivität 04: „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBPLANUNG

---

Umfang:

Zeitaufwand:

---

**EINZELN** **Sammeln** Sie Argumentationsgrundlagen für die nachfolgenden Aktivitäten (Übungsaufgaben Schreiben).

**HINWEIS** Geläufige Definitionen des Begriffes „Argument“ lassen sich auf folgende Formel reduzieren: **A = B + B + B**. Dafür gibt es mehrere Auflösungen:

Argument = Behauptung + Begründung + Beispiel

Argument = Behauptung + Begründung + Beweis

Argument = Behauptung + Begründung + Beleg

**GRUPPEN** **Lesen** Sie die nachfolgende Liste mit Themenbereichen:

BEHERBERGUNG

TRANSPORT

LITERATUR

LANDWIRTSCHAFTSMASCHINEN

KONSUMGÜTER

...

**Wählen** Sie einen Themenbereich.

**Finden** Sie bei Unzufriedenheit mit den Themenbereichen selbstständig Alternativen.

**EINZELN** **Sammeln** Sie vorerst alleine Ihre Ideen.

**Beziehen** Sie Ihr persönliches Wissen sowie die Inhalte der Radiosendung **ein**.

**HINWEIS** Sie finden eine Kopiervorlage im Anschluss an die Aktivitäten, die Sie gerne erweitern können.

**GRUPPEN** **Ergänzen** Sie in Ihren persönlichen Unterlagen in einer zweiten Farbe die Ideen des bzw. der anderen.

**Finden** Sie Argumentationsgrundlagen (B + B + B) zu Ihrem Themenbereich.

**Berücksichtigen** Sie verschiedene Blickwinkel auf den Themenbereich.

**KLASSE** **Hören** Sie sich die Ergebnisse der Klasse an.



## Aktivität 05: **VWA / DA** „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN

---

Umfang:     
Zeitaufwand:

---

### Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 1, Erörterung

*Verfassen Sie eine Erörterung.*

Situation: Sie sind längst aktive Konsumentin bzw. aktiver Konsument und verbrauchen indirekt, ohne es genau zu wissen, enorm viele Ressourcen, um Ihren Lebensstandard zu halten. Die Beschäftigung mit dem Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“ öffnet Ihnen die Augen. Ihre Erkenntnisse fließen in diese Erörterung ein, die auf der Klassenpinnwand veröffentlicht wird.

*Hören Sie sich den Ö1-Radiobeitrag „Nutzen statt besitzen“ (Sendetermin: 14/09/2014, ca. 40 min.; Textvorlage 1) an. Lesen Sie die Notizen aus Ihrer Schreibplanung (Textvorlage 2).*

Variante 1: *Verfassen Sie nun die Erörterung und bearbeiten Sie dabei die folgenden Aufgaben:*

- **Beschreiben** Sie Vorteile verschiedener Nutzungsmodelle des von Ihnen vorbereiteten Themenbereichs (vgl. Aktivität 4) für einzelne Interessensgruppen (Textvorlage 1 und 2).
- **Analysieren** Sie Nachteile der genannten Nutzungsmodelle für diese Interessensgruppen.
- **Bewerten** Sie die Notwendigkeit einer Änderung des Konsumverhaltens zugunsten von Umwelt- und Ressourcenschutz.

*Schreiben Sie 540-660 Wörter (600 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

Variante 2: *Verfassen Sie nun die Erörterung und bearbeiten Sie dabei die folgenden Aufgaben:*

- **Beschreiben** Sie Vorteile verschiedener Nutzungsmodelle des von Ihnen vorbereiteten Themenbereichs (vgl. Aktivität 4) für einzelne Interessensgruppen (Textvorlage 1 und 2).
- **Analysieren** Sie Nachteile der genannten Nutzungsmodelle für diese Interessensgruppen.
- **Bewerten** Sie die Notwendigkeit einer Änderung des Konsumverhaltens zugunsten von Umwelt- und Ressourcenschutz.
- **Überprüfen** Sie die zu bewältigenden Herausforderungen, um eine solche Änderung des Konsumverhaltens erreichen zu können.

*Schreiben Sie 1080-1320 Wörter (1200 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

---

---

## Aktivität 06: **VWA / DA** „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN

---

Umfang:

Zeitaufwand:

---

### Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 2, Empfehlung

*Verfassen Sie eine Empfehlung.*

Situation: Es gehört mittlerweile zum guten Ton, sich laut über die Umwelt Gedanken zu machen. Die Schülerinnen- und Schülervertretung (kurz: SSV) möchte gemäß dem Titel der Ö1-Radiosendung „Nutzen statt besitzen“ den Worten Taten folgen lassen und an Ihrem Schulstandort eine Swap Party organisieren. Sie werden gebeten, eine Empfehlung dazu abzugeben, die mit anderen Empfehlungen im digitalen Forum/auf der Pinnwand der SSV veröffentlicht und diskutiert wird.

*Hören Sie sich den Ö1-Radiobeitrag „Nutzen statt besitzen“ (Sendetermin: 14/09/2014, ca. 40 min.; Textvorlage 1) an. Lesen Sie die Notizen aus Ihrer eigenen Schreibplanung und Recherchevorarbeit (Textvorlage 2).*

*Verfassen Sie nun die Empfehlung und bearbeiten Sie dabei die folgenden Aufgaben:*

- **Geben** Sie die wissenswerten Details zum Ablauf einer Swap Party **wieder**.
- **Setzen** Sie die Anforderungen an eine Swap Party in Beziehung zu den Gegebenheiten an einer bzw. an Ihrer Schule.
- **Überprüfen** Sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Swap Party an Ihrer Schule.
- **Appellieren** Sie an eine Zielgruppe Ihrer Wahl, Sie in Ihrer Meinung zu unterstützen.

*Schreiben Sie 405-495 Wörter (450 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

■

## Aktivität 07: „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBPLANUNG

---

Umfang:     
Zeitaufwand:

---

**HINWEIS** Diese Aktivität dient als Vorarbeit für Aktivität 08. Es wird die Schreibproduktion eingebettet in eine größere Einheit mit Vortrag der Meinungsrede und anschließender Diskussion.

**EINZELN** **Legen** Sie sich selbst ein Rollenprofil für Ihre Meinungsrede **zurecht**, aus dem heraus Sie ihre Meinungsrede verfassen werden.

**KLASSE** **Stellen** Sie Ihre Rolle der Klasse **vor**.

**HINWEIS** An dieser Stelle soll keine Diskussion entstehen. Es geht nur um Zuhören und Inspiration. Die Ideen der anderen sollen Ihnen helfen, Ihr eigenes Rollenprofil zu präzisieren.

**EINZELN** **Überarbeiten** Sie Ihr Rollenprofil.

**Legen** Sie Ihre Unterlagen für Ihre Meinungsrede wie Rollenprofil, Textsortenanforderungen, Übersicht über rhetorische Stilmittel, persönliche Recherche-Ergebnisse, Notizen zur Radiosendung etc. **bereit**.

**Bearbeiten** Sie die Übungsaufgabe in Aktivität 08.





## Aktivität 08: **VWA / DA** „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – SCHREIBEN

---

Umfang:

Zeitaufwand:

---

### Thema „Umwelt- und Ressourcenschutz“, Übungsaufgabe 3, Meinungsrede

*Verfassen Sie eine Meinungsrede.*

Situation: Für eine klasseninterne Podiumsdiskussion zum Überthema „Nutzen statt besitzen“ verfassen Sie wie alle in der Klasse eine Meinungsrede aus Sicht einer selbstdefinierten Rolle.

*Hören Sie sich den Ö1-Radiobeitrag „Nutzen statt besitzen“ (Sendetermin: 14/09/2014, ca. 40 min.; Textvorlage 1) an. Lesen Sie die Notizen aus Ihrer Schreibplanung (Textvorlage 2).*

*Verfassen Sie nun die Meinungsrede und bearbeiten Sie dabei die folgenden Aufgaben:*

- **Beschreiben** Sie sich (Ihre Rolle) und den Bezug zum Überthema „Nutzen statt besitzen“ (Textvorlage 1 und Textvorlage 2).
- **Nehmen** Sie **kritisch** zu den Bemühungen um Umwelt- und Ressourcenschutz **Stellung**.
- **Appellieren** Sie an eine Zielgruppe Ihrer Wahl, Sie in Ihrem Anliegen zu unterstützen.

*Schreiben Sie 1080-1320 Wörter (1200 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

---

## Aktivität 09: **VWA / DA** „Thema Umwelt- und Ressourcenschutz“ – PODIUMSDISKUSSION

---

Umfang:



Zeitaufwand:



KLASSE

**Wählen** Sie eine ausgewogene Anzahl an Meinungsreden für die nachfolgende Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung aus.

HINWEIS

Ausgewogen bedeutet hier: verschiedene Geschlechter, verschiedene Blickwinkel, verschiedene Ansichten.

KLASSE

**Bestimmen** Sie eine durchsetzungsfähige Diskussionsleitung.

**Definieren** Sie gemeinsam die Rolle des Publikums sowie jene der Diskussionsleitung.

HINWEIS

Das Publikum hat eine aktive Rolle und wird unmittelbar einbezogen: Es muss sich kritische Fragen notieren, konstruktives mündliches Feedback formulieren, soll auch Komplimente und Dank aussprechen können, muss während der Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung die Redereihenfolge einhalten und den Damen und Herren auf dem Podium in angemessener Sprache „auf den Zahn fühlen“.


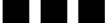
KLASSE

**Hören** Sie sich die Meinungsreden **an**.

**Diskutieren** Sie die verschiedenen Meinungen.



## Aktivität 10: **VWA / DA** „Sag, wie hast du’s mit dem Auto?“ – FELDFORSCHUNG, STATISTIK

Umfang:   
 Zeitaufwand: 

Fächerbeteiligung: Deutsch, Mathematik, Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, EDV-/Informatikunterricht

**HINWEIS** In dieser Aktivität soll Freunden und Familienangehörigen die „Gretchenfrage“ gestellt werden, wie umwelt- und ressourcenschonend sie sich tatsächlich fortbewegen. Sie benötigen die Ergebnisse in Aktivität 11.

**EINZELN** **Formulieren** Sie schriftlich kritische, vernünftige und klare Fragen mit Antwortmöglichkeiten.

**KLEINGRUPPEN** **Fassen** Sie die besten Fragen aus Ihrer Kleingruppe in einem Dokument zusammen.

**Ordnen** Sie die Fragen zu sinnvollen Clustern.

**Diskutieren** Sie die Auswahl in Ihrer Kleingruppe.

**Notieren** Sie Ihre Erwartungen.

**Testen** Sie den Fragebogen.

**Ergänzen** Sie Fehlendes.

**Besprechen** Sie die Sinnhaftigkeit von Fragen und Antwortmöglichkeiten mit einer Lehrperson, die sich mit Statistiken und deren Auswertung auskennt.

**EINZELN** **Befragen** Sie eine vereinbarte, vernünftige Zahl („n“) an Personen aus Ihrem Freundes- oder Familienkreis (bzw. auf der Straße) für die Befragung.

**KLEINGRUPPEN** **Bringen** Sie die Resultate Ihrer Befragungen zusammen.

**Verarbeiten** Sie die Resultate zu Grafiken und Schaubildern.

**HINWEIS** Datenverarbeitungsprogramme erleichtern das Erstellen von Grafiken und Schaubildern. Holen Sie sich fachliche Hilfe, wenn nötig.

**KLASSE** Stellen Sie Ihre Grafiken und Schaubilder allen in der Klasse zur Verfügung.



## Aktivität 11: **VWA / DA** „Sag, wie hast du’s mit dem Auto?“ – **SCHREIBEN**

Umfang:

Zeitaufwand:

Fächerbeteiligung: Deutsch, Mathematik, Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, EDV-/Informatikunterricht

### Thema „Nachhaltiger Personentransport“, Übungsaufgabe 1, Textanalyse

*Verfassen Sie eine Textanalyse.*

Situation: Den ersten Teil der Textanalyse, die Beschaffung des Datenmaterials, haben Sie bereits erledigt und nach Möglichkeit zu Schaubildern, Infografiken oder Diagrammen weiterverarbeitet. Nun folgt die Auswertung und Analyse. Nehmen Sie zur Textanalyse für Variante 1 *eine* Textvorlage oder für Variante 2 *mehrere* Textvorlagen nach Wahl zur Hand. Ihr Text wird inklusive Textvorlagen zu einem Klassen-PDF verarbeitet und allen zur Verfügung gestellt.

*Hören Sie sich den Ö1-Radiobeitrag „Nutzen statt besitzen“ an (Sendetermin: 14/09/2014, ca. 40 min.; Textvorlage 1) an. Lesen Sie Ihr selbst ausgewähltes Datenmaterial, egal ob „roh“, zu Schaubildern, Infografiken oder Diagrammen verarbeitet (Textvorlage 2).*

*Verfassen Sie nun die Meinungsrede und bearbeiten Sie dabei die folgenden Aufgaben:*

#### Variante 1:

- **Beschreiben** Sie das Datenmaterial.
- **Setzen** Sie die Ergebnisse **in Beziehung** zu den in der Radiosendung beschriebenen Nutzungsmodellen (Textvorlage 1).
- **Beurteilen** Sie die Bereitschaft Jugendlicher Ihres Alters zum nachhaltigen Personentransport.

*Schreiben Sie 405-495 Wörter (450 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

#### Variante 2:

- **Benennen** Sie den Grund für die Auswahl von Textvorlage 2.
- **Beschreiben** Sie das Datenmaterial (Textvorlage 2).
- **Setzen** Sie die Ergebnisse **in Beziehung** zu den in der Radiosendung beschriebenen Nutzungsmodellen (Textvorlage 1).
- **Beurteilen** Sie die Bereitschaft Jugendlicher Ihres Alters zum nachhaltigen Personentransport.

*Schreiben Sie 1080-1320 Wörter (1200 Wörter +/- 10%). Gestalten Sie Absätze optisch eindeutig.*

## Aktivität 12: VWA / DA<sup>2</sup> „Talente für Talent“ – KONZEPT FÜR SCHULINTERNE LEISTUNGSFÖRDERUNG

Umfang:  +  
 Zeitaufwand:  +

Fächerbeteiligung: Deutsch, Mathematik, Rechnungswesen, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Politische Bildung und Recht, Bildnerische Erziehung;  
 Projektbeteiligung: Übungsfirma, Junior Firma

**HINWEIS** In der Radiosendung wird ab 13:23 min das Modell „Talente Vorarlberg“ erklärt. In dieser Aktivität sollen Sie ein fiktives oder realisierbares Modell für Leistungen und Gegenleistungen auf Tauschbasis an Ihrem Schulstandort entwerfen. Nachhilfe ist nur ein Bereich, in dem Nachfrage auf Angebot trifft.

**KLASSE** **Hören** Sie sich die Radiosendung zwischen Position 13.23 min und 22:14 an.

**Lernen** Sie „Talente Vorarlberg“ und ähnliche Modelle genau **kennen**.

**EINZELN** **Notieren** Sie in Ihren eigenen Unterlagen mögliche Angebote und Nachfragen von Schülerinnen und Schülern an Ihrer Schule.

**Sortieren** Sie Ihre Notizen.

**Notieren** Sie Angebote und Nachfrage einzeln auf je einem Kärtchen.

**KLASSE** **Fügen** Sie alle Kärtchen sortiert nach Angebot und Nachfrage auf einer Pinnwand **zusammen**.

**Bestimmen** Sie den Namen des Tauschgegenwertes („Talente“?), den „Wechselkurs“ (1 h = 1 Talent?) und die Art der Kontrollinstanz, die vor Missbrauch und Wucher bewahrt.

**Setzen** Sie sich mit relevanten Gesetzestexten **auseinander**.

**Finden** Sie Nachhaltigkeitsmodelle für eine Fortführung des Projektes im besten Falle über Ihre eigene Matura hinaus.

**Diskutieren** Sie die einzelnen Konzepte.

**Nehmen** Sie aus allen Konzepten das Überzeugendste für ein Start-up Ihres Klassenkonzeptes **heraus**.

**Legen** Sie den Projektzeitraum **fest**.

**Definieren** Sie Projektgruppen für die Umsetzung dieses „Start-ups“.

<sup>2</sup> Diese Aktivität lässt sich gut zu einer VWA/DA ausbauen.

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



- GRUPPE 1      **Gestalten** Sie übersichtliches und ansprechendes Infomaterial (Broschüre, Benutzungstabellen etc.) sowie „Quittungen“ für erbrachte Leistungen.
- GRUPPE 2      **Gestalten** Sie ein Forum (Pinnwand oder digitale Form) für Austausch, Werbung, Dokumentation.
- GRUPPE 3      **Verfassen** Sie PR-Texte zur Ankündigung auf der Website, in Foren bzw. der Schulzeitung.
- GRUPPE 4      **Organisieren** Sie eine schulinterne Pressekonferenz für das „Start-up“.
- GRUPPE 5      **Entwickeln** Sie ein Kundinnen- und Kundenbetreuungskonzept.
- GRUPPE 6      **Entwickeln** Sie ein Nachhaltigkeitskonzept.
- GRUPPE 7      **Machen** Sie PR-taugliche Fotografien (sowohl Personen als auch Atmosphärisches).
- GRUPPE 8      **Richten** Sie eine Schlichtungsstelle **ein**.
- KLASSE        **Fügen** Sie alles in einem Klassen-Projektcorner **zusammen**.
- Realisieren** Sie die Projekte.



## Aktivität 13: **VWA / DA**<sup>3</sup> „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION

Umfang:

Zeitaufwand:

**HINWEIS** Sie finden im Anhang eine lose, unsortierte und definitiv nicht komplette Ideensammlung, die Ihnen als Inspiration und für eigene Ergänzungen dienen soll (Kopiervorlage 1/2). In Ihren Notizen finden selbstverständlich auch alle Hinweise aus der Radiosendung Platz.

**EINZELN** **Notieren** Sie Tauschplattformen, Tauschbörsen, Tauschinhalte (Werte, Immaterielles, Materielles) sowie Modelle für die Gemeinschaftsnutzung und für kollaborativen Konsum auf der Kopiervorlage 1.

**KLEINGRUPPEN** **Tauschen** Sie sich mit anderen über Ihre Notizen **aus**.

**Notieren** Sie in einer zweiten Farbe alles, was Sie selbst noch nicht notiert haben.

**HINWEIS** Sie finden im Anhang eine zweite Kopiervorlage (Kopiervorlage 2/2) zu dieser Aktivität, nämlich mit zwei Gegenpolen „LEGAL“, „ILLEGAL“ und einer „GRAUZONE“.

**EINZELN** **Übertragen** Sie Ihre Notizen auf die Kopiervorlage 2.

**Ordnen** Sie Ihre Notizen den drei Bereichen „LEGAL“, „ILLEGAL“ und „GRAUZONE“ zu.

**KLEINGRUPPEN** **Besprechen** Sie mit anderen Ihre Zuordnungen.

**KLASSE** **Ergründen** Sie gemeinsam das Illegale an manchen Arten von Austausch.

<sup>3</sup> Diese Aktivität lässt sich gut zu einer VWA/DA ausbauen.

## O1 macht Schule.

Ein Projekt von



### Zu Aktivität 01: „Spaziergang durch das Internet“ – EINSTIEG (VARIANTE 1)

- Kopiervorlage -

<http://www.leila-berlin.de/>

<http://leihladen.at/>

<http://english.sharehub.kr/>

<http://www.talente.cc/>

<http://www.stadelmann.biz/>

<https://www.airbnb.at/>

<https://www.uber.com/>

<https://www.couchsurfing.com/>

<https://carusocarsharing.com/>

<http://www.mitfahrgelegenheit.at/>

<http://www.mitfahrzentrale.at/>



## Ö1 macht Schule.

Ein Projekt von



### Zu Aktivität 03: „Das gehört *mir!*“ – WORTSCHATZ, WORTFELDER UND BEGRIFFSDEFINITIONEN

- Kopiervorlage -

**BESITZEN**

**NUTZEN**

**Zu Aktivität 04: „Da könnt‘ ja ein jeder daherkommen!“ - SCHREIBPLANUNG**

- Kopiervorlage -

BEHERBERGUNG

TRANSPORT

LITERATUR

MASCHINEN

KONSUMGÜTER

**Zu Aktivität 13: „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION**

- Kopiervorlage 1/2 -

<http://www.maschinenring.at/>

<https://www.spotify.com/at/>

<http://www.intervac.at/>

<http://www.citybikewien.at/>

<http://austria.homelink.org/de/>

<https://www.youtube.com>

<http://www.repaircafe-graz.at/>

<http://www.mitfahrgelegenheit.at/>

illegale Musiktäuschplattformen  
(Diese Auflistung soll keinen Werbeeffekt haben,  
sondern eindringlich davor warnen, welche Platt-  
formen illegal sind sodass deren Nutzung Bestra-  
fung nach sich ziehen kann.)

[de.wikipedia.org/wiki/Öffentlicher\\_Bücherschrank](https://de.wikipedia.org/wiki/Öffentlicher_Bücherschrank)

<https://www.car2go.com/>

**Zu Aktivität 13: „Nicht alles, was glänzt...“ – RECHERCHE, KATEGORISIERUNG, DISKUSSION**

- Kopiervorlage 2/2 -

